

Umwelterklärung 2009

www.ham.airport.de



Umwelterklärung 2009

Der Zentralbereich Umwelt ist auch erreichbar unter:

| | | |
|--|---|---------------------|
| Leiter des Bereichs, Beauftragter für Gewässerschutz, Jagd und Vogelschlag | Axel Schmidt aschmidt@ham.airport.de | (040) 50 75 - 15 97 |
| Abfall-, Gewässerschutzbeauftragter | Volker Budde-Steinacker vbudde@ham.airport.de | (040) 50 75 - 28 69 |
| Umweltkostenrechnung | Knut Battenfeld kbattenfeld@ham.airport.de | (040) 50 75 - 20 18 |
| Umweltmanagementbeauftragter, Energie, Luftqualität | Udo Bradersen-Brenner ubradersen@ham.airport.de | (040) 50 75 - 16 62 |
| Lärmschutzprogramme | Demet Çekel dcekel@ham.airport.de | (040) 50 75 - 14 65 |
| Lärmschutzprogramme | Isabel Eggert ieggert@ham.airport.de | (040) 50 75 - 18 22 |
| Fluglärmetechnik | Peter Kleemann pkleemann@ham.airport.de | (040) 50 75 - 22 72 |
| Jagd, Vogelschlag | Markus Musser mmusser@ham.airport.de | (040) 50 75 - 35 42 |
| Sachbearbeitung, Abfallentsorgung | Regina Nacke-Nagel rnacke-nagel@ham.airport.de | (040) 50 75 - 18 22 |
| Fluglärmrechnung, Gewässerschutz, Gefahrgut- u. Strahlenschutzbeauftragter | Carsten Neumeier cneumeier@ham.airport.de | (040) 50 75 - 14 20 |
| Fluglärmetechnik | Wolfgang Schümann wschuemann@ham.airport.de | (040) 50 75 - 30 00 |
| Ökologie, Vogelschlag, Kompensationsmaßnahmen | Marina Stern mstern@ham.airport.de | (040) 50 75 - 16 81 |
| Energie, Luftqualität | Christin Ulbrich culbrich@ham.airport.de | (040) 50 75 - 16 51 |
| Fax des Bereichs | | (040) 50 75 - 18 78 |

Flughafen Hamburg GmbH
Zentralbereich Umwelt
Flughafenstrasse 1-3
22335 Hamburg
umweltschutz@ham.airport.de

Vorwort

Für die Flughafen Hamburg GmbH war 2008 ein Jahr mit positiven Entwicklungen als auch von rückläufigen Entwicklungen gekennzeichnet. Letztere sind vor allem in der kritischen Lage der Weltwirtschaft begründet, die sich vor allem in der zweiten Jahreshälfte durch gesunkene Passagierzahlen bemerkbar machte. Als Folge entsprachen Passagier- und Flugbewegungszahlen für 2008 etwa den von 2007. Positives Highlight in diesem Jahr war dessen ungeachtet die Fertigstellung und Einweihung der neuen Airport Plaza und der S-Bahn-Anbindung des Flughafens an die Innenstadt zum Ende des Jahres. Gerade dieses zeigt den erklärten Willen der FHG, trotz widrigen Umfelds weiter in die Zukunft zu investieren. Dieses gilt ausdrücklich auch für den Umweltschutz.

Die kleine Umwelterklärung kann selbstverständlich nicht abschließend über umweltrelevanten Themen selbstverständlich informieren. Sie soll lediglich den Sachstand bei der Erfüllung der vereinbarten Umweltziele erläutern. Für weitere Informationen kann im Zentralbereich Umweltschutz der Flughafen Hamburg GmbH die umfangreichere Umwelterklärung 2008 angefordert werden. Diese gibt Auskunft über alle Umweltbereiche. Über die Entwicklung des Fluglärms informiert umfassend der Fluglärmreport, der ebenfalls bei der Stabsstelle Umweltschutz angefordert werden kann. Dort besteht auch die Möglichkeit, Filmmaterial anzufordern, das über den Umweltschutz, die seit 2001 im laufenden Betrieb der LHT integrierte Lärmschutzhalle, die allgemeine Luftfahrt sowie über Naturschutz am Flughafen Auskunft geben.

Zu den in dieser Umwelterklärung vorgestellten Kennzahlen

Bedingt durch den in der zweiten Jahreshälfte eingetretenen Passagierrückgang und der damit verbundenen Gesamtzahl an Passagieren für 2008 sind einige der im Kapitel 3 aufgeführten Kennzahlen auf etwa dem Niveau von 2007 verblieben. U.a. sind dieses der entstandene Flugzeuglärm an allen Messstellen (und damit verbunden das Lärmkontingent) sowie der Bedarf an Trinkwasser. Gesunken ist vielfach der Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge der FHG und ihrer Tochterfirmen. Dieses ist jedoch nicht nur auf Entwicklungen des Luftverkehrs am Standort zurückzuführen, sondern liegt auch zum großen Teil an dem (wenn auch langsam) ansteigenden Anteil an Fahrzeugen, die Erdgas als Treibstoff verbrennen.

Andere Umweltauswirkungen sind dem gegenüber angestiegen: Die Menge der am Standort erzeugten Energie (Wärme und elektrischer Strom) hat sich 2008 gegenüber 2007 erhöht. In Verbindung damit wurde 2008 auch mehr elektrischer Strom eingekauft als im vorangegangenen Jahr. Beides kann auf die Bautätigkeit zurückgeführt werden, die am Standort zu beobachten war. Dieses betrifft den Bau der Plaza, die Erweiterung des Parkhauses P4, sowie mit Einschränkungen den Neubau des Hotels. Gestiegen ist auch die am Standort erzeugte Abfallmenge wobei dieser auch in den vorangegangenen Jahren beobachtete Trend vor allem bei den gewerblichen Abfällen festzustellen ist. Diese Entwicklung muss weiter beobachtet und in Zukunft durch entsprechende Konzepte zur Abfallvermeidung gestoppt werden.

Übersicht über die wesentlichen Maßnahmen des Umweltprogramms

Lärm:

Maßnahmen und Ziele:

Um für das bestehende APU-Abschaltgebot weitere technische Voraussetzungen zu schaffen, sollen zusätzliche mobile Heizgeräte angeschafft werden. Mit diesen sollen mit höherer Sicherheit gewährleistet werden, dass für eine – wenn auch selten notwendigen – Klimatisierung von Flugzeugen Alternativen zur APU bereitstehen. Diese Geräte wurden bislang nicht beschafft – allerdings war der Bedarf nach solchen Geräten zumindest dieses Jahr nicht gegeben. Die Schallschutzprogramme zur Erhöhung von bereits eingebauten Schallschutzfenstern, zur Förderung des Schallschutzes in den nördlichen Nachbargemeinden sowie zur Zahlung von Außenwohnbereichsschädigungen werden anhand der Antragsgänge bearbeitet. Erste Planungen für ein Vorsorgeprogramm bei Schleppwirbelschäden sind angelaufen.

Kennzahlen:

Jahresdauerlärmmwerte (in L_{eq3}) an ausgewählten Messstellen

| Messstelle | 2006 | 2007 | 2008 |
|-----------------|------|------|------|
| 7 (Kortenkamp) | 62,8 | 63,8 | 63,8 |
| 10 (Stellingen) | 59,2 | 60,2 | 60,5 |
| 11 (Ohlenhoff) | 60,0 | 60,3 | 60,0 |

Die Messstellen 10 und 11 befinden sich im Bereich der Hauptstartrichtung, die Messstelle 7 gibt die Situation für die Hauptlanderichtung wieder. Weitere Daten befinden sich in der Rubrik „Hamburg Airport in Zahlen“.

Luftreinhaltung:

Maßnahmen und Ziele:

Projekte, die auch positiv in Richtung Luftreinhaltung wirken, werden unter Berücksichtigung der Umweltaspekte „Lärm“, „Energiebewirtschaftung“ sowie „Material- und Rohstoffverbrauch“ bearbeitet. Entwicklungen zu diesen Projekten finden sie in den entsprechenden Rubriken.

Kennzahlen:

Im Datenteil dieser Umwelterklärung „Hamburg Airport in Zahlen“ werden die Schadstoffkonzentrationen bedeutender Luftschadstoffe aufgezeigt.

Energiebewirtschaftung:

Maßnahmen und Ziele:

Zur Zeit wird die Planungsstudie zu einer neuen Luftfracht-halle für die Flughafen Hamburg GmbH erarbeitet. Diese berücksichtigt auch unterschiedliche Varianten zur Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Halle. In der ersten Jahreshälfte 2009 wurden Untersuchungen zur Herstellung von Biogas am Standort mit den hier anfallenden organische Abfällen durchgeführt. Dazu wurden die Mengen der hier anfallenden organischen Abfälle (einschließlich Grünschnitt) ermittelt und unterschiedliche Anlagenkonzepte betrachtet. Ergebnis ist, dass die Biomasse vor Ort weder von der Menge noch von ihrem Energiegehalt für eine nennenswerte Produktion von Biogas geeignet ist. Die Werkstatt des Unternehmens SAEMS ist bereits mit einer neuen umweltfreundlichen Beleuchtung ausgerüstet worden. Im gesamten Unternehmen werden zunehmend umweltfreundliche Leuchtmittel im Austausch eingebaut. In der aktuellen Ausschreibung für die Beschaffung von Strom ist ein Kontingent von etwa 1,6 MWh an Ökostrom aufgeführt, was etwa einer Verdoppelung der bisherigen Menge entspricht.

Kennzahlen:

Bezug von elektrischer Energie in MWh

| 2006 | 2007 | 2008 |
|-----------|-----------|-----------|
| 33.865,07 | 32.948,30 | 37.141,55 |

Gesamtenergieverbrauch pro Passagier in kWh

| 2006 | 2007 | 2008 |
|------|------|------|
| 11,6 | 11,2 | 11,8 |

Wasserverbrauch:

Die Leistungsfähigkeit der Regenwassernutzungsanlage wird Ende 2009 ermittelt, da nun auch die Airport- Plaza an diese Anlage angeschlossen ist.

Kennzahlen:

Wasserverbrauch pro pro VE in l:

| 2006 | 2007 | 2008 |
|------|------|-------|
| 11,6 | 9,99 | 10,02 |

Weitere Angaben zum Thema Wasser finden sich in der Rubrik Hamburg Airport in Zahlen am Ende dieser Umwelterklärung.

Material- und Rohstoffverbrauch:

Maßnahmen und Ziele:

Eine Erste Untersuchung zur Höhe des für eine umweltfreundliche H₂-Erzeugung zur Verfügung stehenden BHKW- Stroms ist im März 2009 abgeschlossen worden. Die hierbei verwendeten Schätzwerte müssen jedoch noch einmal präzisiert werden.

Kennzahlen:

Treibstoffbedarf einzelner Beteiligungsunternehmen in 2008:

| Beteiligungsunternehmen | Treibstoffverbrauch (l) |
|-------------------------|-----------------------------|
| CATS | 21,455 (Diesel) |
| STARS | 511.516 (Diesel) |
| GroundSTARS | 416,113 (Diesel) |
| SAEMS | 2.433 (Diesel und Benzin) |
| AIRSYS | 3.236 (Benzin) |
| RMH | 131.240 (Diesel) |
| FHG | 137,648 (Benzin und Diesel) |

Abfall:

Maßnahmen und Ziele:

Für CD-ROMs kann momentan noch kein effektives Sammelsystem eingerichtet werden, da bundesweit nur wenige Verwertungsfirmen zur Verfügung stehen. Um hier (zur Zeit erforderliche) lange Transportwege möglichst selten in Anspruch nehmen zu müssen, ist eine Zusammenarbeit mit der Lufthansa Technik vorgesehen.

Kennzahlen:

Entwicklung der Restabfallmenge pro Passagier in Gramm

| 2006 | 2007 | 2008 |
|------|------|------|
| 155 | 193 | 219 |

Weitere Kennzahlen zum Thema Abfall sind unter „Hamburg Airport in Zahlen“ zu finden.

Umweltmanagement:

Maßnahmen und Ziele:

Der Leitfaden, der Mieter (Betreiber von Restaurants und Ladengeschäften) in den Terminals, der Pier und der Plaza ist fertig gestellt und an die Mieter verteilt worden. Die Resonanz darauf ist durchaus positiv. Das Konzept für das Monitoring Programm wird momentan erstellt.

Kennzahlen:

Zu diesem Themengebiet werden keine Kennzahlen erhoben.

Hamburg Airport in Zahlen

| Jahr | 2006 | 2007 | 2008 | Jahr | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatz in Mio. Euro | 223,1 | 234,2 | 230,7 | Flugzeugbewegungen | | | |
| Mitarbeiter* | 1.656 | 1.612 | 1.612 | Gesamt | 168.617 | 173.768 | 172.221 |
| * Jahresmittelwert ohne Azubis und GF. | | | | Davon: | | | |
| Fluggäste | | | | nicht gewerblich | 23.060 | 22.396 | 21.957 |
| Gesamt | 11.954.560 | 12.780.509 | 12.838.199 | gewerbl. Verkehr | 145.557 | 151.372 | 150.264 |
| Davon: | | | | Davon: | | | |
| Transit | 58.292 | 74.381 | 32.773 | Linienverkehr | 129.521 | 135.822 | 135.454 |
| Inland | 4.969.355 | 5.393.197 | 5.576.449 | Touristikverkehr | 15.083 | 14.628 | 14.136 |
| Ausland | 6.926.913 | 7.312.931 | 7.228.977 | Pauschalreisen | – | – | – |
| Passagiere pro Bewegung | | | | sonst. Verkehr | 953 | 922 | 674 |
| Durchschnitt | 82,5 | 84,9 | 85,7 | Davon über Alsterdorf | | | |
| Davon: | | | | Start (15) | 270 | 730 | 866 |
| Linienverkehr | 74,5 | 77,7 | 78,3 | Landung (33) | 1.604 | 2.535 | 2.305 |
| Charterverkehr | 156,1 | 157,2 | 159,4 | Davon über Langenhorn | | | |
| Luftfracht | | | | Start (05) | 5.221 | 4.691 | 5.506 |
| Gesamt in t | 77.172,9 | 84.404,9 | 78.017,7 | Landung (23) | 40.206 | 45.767 | 42.734 |
| Davon: | | | | Davon über Niendorf | | | |
| Flugzeugfracht | 31.571,4 | 33.479,9 | 34.704,8 | Start (23) | 28.225 | 21.455 | 24.397 |
| LKW-Fracht | 45.010,2 | 46.924,3 | 42.435,9 | Landung (05) | 13.381 | 17.204 | 19.735 |
| Transit | 591,3 | 4.000,8 | 876,9 | Davon über Ohmoor | | | |
| Luftpost | 6.048,1 | 6.875,5 | 1.681,3 | Start (33) | 48.747 | 58.338 | 53.675 |
| Flugzeuge (Landungen) nach Typen | | | | Landung (15) | 27.280 | 19.710 | 19.650 |
| Gesamt | 84.313 | 86.886 | 86.102 | Nachtflugbewegungen | 7.338 | 7.587 | 6.799 |
| Davon: | | | | Gesamt | | | |
| Prop./Hubschr. | 16.251 | 15.755 | 14.073 | Davon: | | | |
| Chapter 3 Bonus | 67.377 | 70.663 | 71.632 | 22–23 Uhr | 5.450 | 5.693 | 5.568 |
| Chapter 3 | 685 | 467 | 397 | 23–24 Uhr | 1.377 | 1.438 | 998 |
| Chapter 2 | 0 | 0 | 0 | 0–6 Uhr | 511 | 456 | 233 |
| Unzertifiziert | 0 | 1 | 0 | | | | |

| Jahr | 2006 | 2007 | 2008 | Jahr | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---------------|---------------|---------------|---|-------------------------|-----------------|-----------------|
| Standläufe | | | | Abfall | | | |
| Gesamt | 381 | 385 | 387 * | Gesamt in t | 3.328 | 3.734,54 | 3.945,73 |
| Davon: | | | | Davon: | | | |
| tags | 175 | 198 | 214 | Folien, DSD | 29 | 26 | 20 |
| nachts | 77 | 54 | 173 | Zeitungen | 102 | 107 * | – |
| Davon: | | | | Mischpapier | 431 | 421 | 623 |
| Take-off Power | 34 | 27 | 16 | Altholz | 89 | 107 | 103 |
| Part Power | 92 | 92 | 93 | gem. Wertstoffe | 823 | 602 | 373 |
| Idle | 125 | 133 | 278 | Restmüll | 1.852 | 2.471 | 2.816 |
| Davon: | | | | * Bis zum 31.10.2007. Danach in Mischpapier. | | | |
| in der Lärmschutzhalle | 372 | 376 | 384 | Sonderabfall (Auswahl der wesentlichen Stoffe) | | | |
| vor der Lärmschutzhalle | 2 | 9 | 2 | Altöl in l | 29.966 | 33.416 | 23.820 |
| Außenpositionen | 2 | 0 | 3 | Ölfilter in l | 720 | 1.200 | 1.440 |
| * Zzgl. 158 Standläufe für Drittkunden, alle in Lärmschutzhalle | | | | Ölverschmutzte Betriebsmittel (m ³) | 5,5 | 13,1 | 16,2 |
| Lärmbeschwerden | 2.057 | 3.296 | 3.013 | Leuchtstofflampen (St.) | 5.236 | 2.535 | 4.950 |
| Energie | | | | Lackierereiabfälle (kg) | 2.170 | 3.680 | 2.585 |
| Erdgaseinsatz | | | | Fettabscheiderinhalte (m ³) | 420 | 509 | 499 |
| in MWh | | | | Trockenbatterien (t) | 0,05 | – | – |
| Davon: | 116.697 | 118.686 | 122.928 | Immissionen | | | |
| im BHKW | | | | Standort | Östlich vom FHG-Gelände | | |
| in d. Heizzentrale | 99.734 | 104.252 | 106.839 | Schwebstaub | | | |
| Energieerzeugung | 16.963 | 14.434 | 16.088 | in µg/m ³ | 22 | 19 | 18 |
| in MWh | | | | Schwefeldioxid | | | |
| Davon: | 97.743 | 99.960 | 103.600 | in µg/m ³ | 3 | 3 | 3 |
| im BHKW | | | | Stickstoffdioxid | | | |
| in d. Heizzentrale | 84.766 | 88.918 | 91.292 | in µg/m ³ | 25 | 22 | 21 |
| | 12.977 | 11.042 | 12.308 | Stickstoffmonoxid | | | |
| Wasser | | | | in µg/m ³ | 9 | 8 | 8 |
| Verbrauch in m ³ | 147.597 | 135.693 | 136.410 | | | | |

Gesellschafter

51 % Freie und Hansestadt Hamburg,
49% HAP Hamburg Airport Partners
GmbH & Co KG (Hochtief Airport GmbH
und Dublin Airport Authority Plc.)



Umwelterklärung 2009

Gültigkeitserklärung

Das Umweltmanagementsystem einschließlich der Umweltpolitik, der Umweltziele und -programme sowie Umweltbetriebsprüfungsverfahren und Umwelterklärung der Flughafen Hamburg GmbH und deren Beteiligungsunternehmen AIRSYS, CATS, Ground-STARS, RMH, SAEMS und STARS entspricht den Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 761/2001 in der Version vom 3. Februar 2006.

Die Daten und Angaben in dieser Umwelterklärung geben ein angemessenes und richtiges Bild der Umweltrelevanz aller Tätigkeiten der genannten Unternehmen am Standort wieder.

Hamburg, den 27.10.2009



Bernd Eisfeld
Umweltgutachter

Gutachter

Als unabhängiger Umweltgutachter wurde Bernd Eisfeld (DE-V-0100) beauftragt.

Geschäftsanschrift:
Bernd Eisfeld
Umweltgutachter
c/o BEUB CERT Umweltprüfungsgesellschaft mbH
Abendrothsweg 69
20251 Hamburg

Termine

Die nächste kleine Umwelterklärung wird 2010 veröffentlicht. Sie enthält in verkürzter Form aktualisierte Kennzahlen und Informationen zum Umsetzungsstand der Ziele des Umweltprogramms.

Im September 2011 wird die nächste umfassende Umwelterklärung veröffentlicht, nachdem sie wiederum von einem Gutachter validiert wurde.